Schiersteiner Zeitung

Engeigen talten bie einspaftige Kolonelzeile ser beren Raum 30 Big.

Bezugspreis mentlich 95 Big, mit Bringer. 10hn 115 Big, Durch bie Post besogen viertellabrlich 2.55 Mrt. ausschl. Bestellgelb.

Gernruf Dr. 584.

umts: 图 Blatt.

Anzeigen. Blatt für Schierfteiner und Umgegend (Schierfteiner Anzeiger) — (Schierfteiner Nachrichten) — (Schierfteiner Tagblatt) (Schierfteiner Neuel Nachrichten) — (Niederwallufer Zeitung)

Boftfchedtouto Frantfurt (Main) Rr. 16681.

Ericheint: Dienstags, Donnerstags, Camstags Drud und Beriag Brobft'ide Buchbrudteri Schierftein. Berantworllicher Schriftleiter

Bilhelm Probit, Schierftein.

Bernruf Rr. 584

Mr. 25.

Samstag, den 28. Februar 1920.

28. Jahrgang

All the second second second

Befanntmachung.

Haute Commission Interalliée des Territoires Rhenans
Distrikt du Wiebaden Cercle de Wiesbaden-Campagne.
9tr. 376/2.

Die hohe Interallierte Rheinlandtommtiffion beschließt jutolge ihres Aritels III der Berfügung Nr. 3a.

1) Die "Straßburger Zeitung" ab 20. Januar 1920 für acht Monate zu verbieten, besgleichen

2) Die Broschüte, betitelt: "Biälzische Boltsgeschichte", von Jaul Münch, in Kaiferslautern 1919 gebruckt, jewie für zwei Monate den "Jdarer Anzeiger" zur Einfuhr w verbieten.

Le Commandant de Jugvigny Délégué de la H. C. J. T. R. dans le Cercle de Wiesbaden—Campagne. P. O. signé: Capitains BAISSAC

Projet Erzberger-Selfferich.

Berlin, 26. Febr.
In den heute zu besprechenden Fragen, die das Gebiet der hoben Politik des allen Regimes derühren und zu den unter anderen v. Beth mann. Doll weg und Lr. Solf als Zeugen geladen sind, äußert sich zunächt dels fert de In der Stimerangelegenheit dat Erzberger in der Raitonalversammlung die Behauptung arfgesellt, ich hitte mich seder ordentlichen Kriegssteuergetegedung widersett. Ich habe ihm in diesem Punkte Unwahrhaft gleit vorgeworfen und will das deweisen.
Erzberge 2. Ich siede heute und auf dem Stand-

Erzberg et: Ich siehe hente ut auf dem Standpunst, daß helsferich nicht für ordentliche Stenern gesorgt bade. Im Juli 1916 wurde mir von sozialdemokratiicher Seite die Bittilung gemacht, daß die eingebrachten indiretten Stenern und die ungenügenden Steuern auf das Bermögen dei ihr das ledbassesse Bedenken erisch haben und dadurch der Burgfrieden gesährdet sei. Ich machte dem Richs anzler davon in einer Unterredung Meelung. Er war glich mir der Meinung, daß die Sozialdemokratie nicht in die Opposition getrieben werden dürse. Son dieser Unterredung machte ich der Fraction Met teilung und diese entsandte den Abg. Ipadia in delkerich.

Dirigu fagt ber frübere Reichstangter v. Beth. mann. Sollweg als Zeuge aus: Erzberger bat als ibm die Steuerplane bes Winters 1915-16 befant wurden, wiederholt Ginwendungen bagegen gaußert unt dentlich barauf hingewiesen, bağ ber Burgfrieben ba di geführbet würde. Ich versprach in Bürbigung bef bas ich mit helfferich barüber sprichen würde. Eine oni reng über die Sienervor'agen babe ich am 17. Juni nicht abgehallen. Dagegen ift herr Ergberger in einer mit mir an diefem Tage auf feine burgfiebliten Bebenten nachbrudlich jurudgefommen. Gein. benbungen begrindete er mit dem Berbattnis ber reten und indiretten Steuern in Diefer Borlage. Sch gle Ergberger, die Meinungen über ben Burgfrieden innien geteilt f.in Es mußte bei Behandlung Diefer Sorlage ales bermieben werben, was den Burgfrieden nesch den lonnte. Ich erffatt, das die Einbringung der Berlage seit beschloffen sei. Tropdem biharrte er auf imen Bedenken mit einem Rachbrud, der mich veranschie um bis Olive. fahte, um D'e Distuffion ju beenben, unvermilitelt ein and res Thema anzuschneiben. Aurz barauf machte mit Dr. helherich Mitteilung über ben Befuch Spahns. — Bot i: 31 es möglich, daß Erzbirger Sie misverstanden ben bate.

Beuge: Ich hatte din Eindruck, daß est Erzbirger iehr darum zu tun war, die Korlage zu Fall in bringen. Ich bin auch weiter der Ansickt, daß Erzbirger mene Et linng zu genau befannt war, als daß er plöplich zu der Ausfassung hätte kommen können, ich beite meine Ausschlich zu der neiner Mitseinung ent the mine Unficht ju ber unter meiner Mitfeining ent kand nen Siemervor age genndert. — Ober staat is an walt: It dabei das Bott "Konserenz" gesallen?

Lenge: Helserich iragte mich, ob wie Spahn ihm mit geteilt dabe, bei mir eine Konserenz über die Stenernorlage statigefunden habe. — Justzrat Gordon: Konnte ming inter die Stenervorlage noch einmal einer Nachbrahung mierziehen würden? — Zenge: Nein. Die Stinern sind sa ställichtlich auch angenommen worden, tinem find ja tatjächlich auch angenommen worden, ein: bas ber Burgir eb: gebrochen wurde. — Erzbere-ger Bin ich gegen jebe Stenervorlage gewesen? — Bruge: Das nicht. — Abg. Spabn: Erzberger teilte mit bil, dag der Reichs.angler in einer Unterredung mit ihm gelußert habe, er lege auf die Durchberatung der Efeuern feinen großen Wert mehr. Da es unter diesen Umständen iderhüffig gewesen ware, die Steuer noch in der Kraftian durchauseringen, so ging ich zu to ber Staltion burchzubringen, so ging ich zu

Die Berganblung weibe, fich bann ber Jul refolietien ju. pelijerich aufert fich folgendermaßen: Ge maren bamale ausifibiliche Beipredung u mit ben Grafeinen anderaumt. Som Bentrum erfaienen Spabn und Erzberger bei mir als Bigefanger. 3ch machte barauf aufmertfam, daß angefichts ber jugefpisten Lage eine möglichst gerauschlose Sagung wunichensvoert fei. Erz-berger schnitt die Frage bes U-Bootfrieges an und anger e seine Zweisel an ber Birksamkeit desjelben. 3ch fagte herrn Ergberger: Bas Gie mir ergablen, haben Gie mir bereits mitge eilt, aber wir burjeg bie Grage nicht anschneiben, um die öffenisiche Meinung ju erfchuttern. 3d fragte: Bollen Gie bas im Reichsiag aufdmeiben? Er fagte: Aber Berr Giaatsfelreiar, Gie feanen mich ja, bas fage ich bier unter und, aber nicht in ber Deffentlichteit. Tatfacht ch erfolgte bann ber Borftog im Saupt-ausichus, ber zu ber Juliresolution führte — Er p-berger: 3ch habe bei ber Unterredung mit Selfferich Diefem mitgeteilt, ich bat'e Da erial fiber bie Musfichts. lofigfeit des U-Boo fr eges bem Abmiraliab jugefande und warte jest auf die Antwort. — Bori: Saben Gie denn jum Ausbind gebiacht, bas Gie, wenn die Antwert nicht befriedigend ansfallen murbe, eine Altion un ternehmen wurden? — Erzberger: Mener Erin-nerung nach, ja. In ber Un erfebung mit bem Reiche-kanzler teilte mir biefer mit, Jürst Balow babe mitge-te I, es sei febt notwendig, das beutiche Bolt von ber Dobe feiner Ariegshoffnungen in bas nacite Tal ber Wirt-lichfeit hinabzuführen. Ich fagte: Der Meinung bin ich auch. Die Frage, bag berr vo dethmann von mir in-formiert worden fet, i't schon früher erörtert und nicht wiberiprachen werben, Botle haben Gie heren von Betomann oder Gelfferich von Ihrer Abfict eines Borftoges Mi teilung gemacht? - Ergberger: In ber bon mir angebenteten Urt. - Geh. Jufigrat Gorbon: Es ift bier von einem Borfiog Die Rebe. Diefe Darfielbing trifft gar nicht gu. Es banbelt fich um eine naturwar ein geplan er leberfall. herr b Babuichaffe war im Begriff, ben Caal bes Sauptausschuffes gu verlaffen. Subefum traf ihn an ber Tur und fragte: Wo wollen Gie benn bin? Gier bleiben Gie, febt tommt eine grobe Cache. Es war aljo ein leberfall aus bem Sinterhalt.

Ueber diesen Borstoß und die Friedensresolution entsteht eine greße Tekatie. Selfferich äußert darüber mit Bezug auf die Behauptung seiner Broschüre: Erzberger wirst mir in dieser Angelegenheit Unwahrhaftigseit vor, während er tatsächlich in der größlichsien Beise gegen die Bahrheit verkohen hat. Es ist eine große Linwadrheit, wenn gesagt wird, daß uns über die Infresolution vorder Mittellung gemacht worden sei. — Erzberger Ritht über die Resolution selbst, die dem Gipselpunst die de, wohl aber über die Altion, die zu der Resolution sührte. — Als der ge daben Sie dem Reichstanzler die Resolution angekindigt oder nicht? — Erzberger die Resolution eilbst nicht. — Als der ge regenüteisien Erzberger dem undereidigten Erzberger gegenüteisiellt, denn in der "D. Allg. Zig." hat er behaudert, daß die Eründe, die zu der Resolution sührten, die Billigung des Reichstanzlers dätten.

Als Beuge außert fich ju ber Frage ber Abg Spabn. B orf.: Saben Gie in ber internen Befpre-bung mit Belfferich, als bie U-Bootfrage angefchnisten purbe. Ergberger jum Musbrud gebracht, baf er biefe Angelegenbeit in ber beworftebenben Reichstagstagung andeneiben werbe? — Beuge: Rein. Ms wir von Selfferich gingen, febien bie Angelegenheit erlebigt — Er 3berger: Erinnert fich der Benge, daß ich gefagt habt, ch wurbe erft bie Antwort bes Abmiralftabes auf meine Singabe atwarten? - Beuge: Rein. - Delfferich: Als ber Bothog im Sanptausschuß erfolgie, beugten Gie ich ju mit und fragien: Bas ift benn bas? Weiß ber Reichstangler bon Ihrer Antwort? Ich bin genan fo nichlagen mi. Gie. Stimmt bas? - Beuge: Ja. -Borf.; Gie find alfo, trogdem Gie Graftionsmitglied ind, auch von bem Bevorfteben eines Borftoges nicht interrichtet worden? - Benge: Rein - bon Beib. ung einer Rundgebung mit mir weber befprochen, noch sereinbart; weder babe ich ibn gu ber Julirefolution vermlagt, noch bat er mir etwas davon mitgeteilt. 3ch por ben ber Aftion im Sauptausidus bollig überraicht. Bare ich bon ber Abficht einer folden Aftion unterrichet gewesen, fo hatte ich unter allen Umftanben herrn Babnidaffe unterrichtet. - Delfferich: 3ft Cio. Erzelleng bon bem Bevorfteben einer folden Attion bon - Beuge: Rein Rach bem Bornog bat ich Berrn Gege berger um eine Unterrebung, Die noch am 6. Buli fiatiand. 3d fagte herrn Ergberger: Sie überfallen mich

a wie Sienben aus dem Bufch. Er bestrit bies, indem er barauf bimwies, er ftimme ja binfichtlich bes Berteibigungsmara t.re bes Arieges mit mir überein. Uebrigens habe bie Aftion nur ben 3med, für mich eine trag-Bit es bem Beugen befannt, daß wir bavon gesprochen haben, bas Bolt muffe aufgeflart werben, und bag wir eine folche Aftion verrinbart haben? - Beuge: Da werfen Ste wohl verschiedene Zeilen durcheinander, benn es fiel mir jebon damals auf, bat, mabrend Ste mich sonit febt haufig besuchten, Sie mich bamals feit bem 7. Junt nicht mehr auffuchten. Ich fann es also nicht recht aneriennen, wenn Gie behanpten, Sie haiten mit mir im Sinblid auf Die fommenbe Reichstagsiagung über eine bevorstebende Reichsingsaftion gesprochen. - Er 3berger: Sabe ich Ihnen nicht gefagt, baß ich gegen die Allbeutschen etwas unternehmet - Benge: Das ift wohl möglich. Dar'n tonnie ich feine Anfunbigung Des Borflofies erblifen. Die Stimming, Die am 4. Juli giemlich erregt war, war am 5. im Begriff, fich wieder ju berub gen, ale bie Rebe Ergbergers erfolgte und wie ein Blig einschlug. Es entftand infolge ber Rebe eine große Aufregung, wie fie wohl einzig in der Geschichte bes Reichstages ift. 3ch baite ben Einbrud, daß Erzberger unvermmet feine taltische Absicht mit einem anberen Biele geondert bate. Ich habe mit bem Brauch Liemords, nicht im hauptausschuß ju fprechen, gebroden und bin bei wichtigen Malaffen boch ericbienen. Das ich es am 6 Juli nicht tat, ift ein weiterer Beweis bafür, baf ich gang in Untennmis ber Milion mar.

Borf.: Die Ausiggen bes Zengen baben und wohl bie nötige Klarbeit geschaffen. Wir tonnen jest Grs. Golf horen

Benge Coli: Mitte Bunt bor ben fritifchen Zagen baite ich Ergberger ju mir gebeien, um mit ibm eine Miffionefrage gu befprechen Bei biefer Gelegenbeit bat fich Ergberger febr effen ausgesprochen, er betrachte ben U-Boorfrieg als ein Unglud und erfforte, biefe Frage im Reichstag vorbringen und einen Borfiog machen gu twoffen. - Borf.: Saben Gie femand von ber Regierung Mit tiffung bavon gemaat? - Beuge: 3ch fann nicht fagen, ob id herrn b. Beibmann ober Babnichaffe emprirtelbar Mitteilung bavon machte. Benn ich biefe Milteilung ale Berfloß gegen den Reichstangler betrachtet batte, batte ich ficher herrn v. Betomann Mitteilung Soton gemacht. Ginen Borftof gegen ben Reichstangler erwartete ich nicht wohl aber erwartete ich einen Borfton gegen ben U-Bootfrieg mit bem Biel, Die Regierung auf eine Friedenspol tif feftjulegen. - Delfferich: 28acen Sie durch Form und Inhalt der Rede Erzbergers iberrofcht? — Zeuge: Ich fand sie reicklich scharf. — Borf.: Sat Serr Erzberger irgendwie jum Ausbruck gebracht, daß Gie feine Mitteilungen an ben Reichstangler meigergeben follten? - Benge: Er tonnte vielleicht erwarten. baft ich es tun mirbe. Aber junachft betrachlete ich bas Geiprach ale ein privates.

Der nächfte Zeuge Unterftaatsielreiär Le wald, bat ber Unterredung beigewohnt, die Selfferich mit Spahn und Erzberger vor der Reichsiagsithung vom 30. Juni 1917 heite. Er besiätigt die Varstellung Selfferichs. — Selffer ich: Während Erzberger dem Reichstanzler versicherte, er habe durch den Bertoft dem Reichstanzler eine tragfähige Reichzlagsmehrheit schaffen wollen, hat er am nächten Tage zu Strefemann geäußert: Ich könnte den Reichstanzler ftürzen. Ich denke gar nicht daran. Verlassen Sie sich darauf, die Diensteg ist er erledigt. Erz berge er Led Mehrheit des Reichstages ver-

langte nach einer Unterrebung mit ber Oberften Beeresmitgeteilt Er fagte mir, General Lubendorff mochte mit mir am Camstag effen Als ich jum Effen erichien, ma-ren nur Strefemann und Oberft Bauer ba; fie erffarten, Lubent arf fei abgereift. Mir wurde nun berichtet, bet Ronglir babe bem Raifer über bie Borgange im Ausfcmf berichtet. Es banble fich nur um einen Sturm im Bafferglafe, ber fich bereits wieder legte. Auf Diefent Bortrag bin find Die Generale wieder abgereift. 3ch bin badurd, fo erregt worben, bag ich fagte: Der Rangier ft ein hindernis für ben Frieden. Er muß meg. Borf.: Run follen Gie boch gefagt haben, ber Bortop babe ben 3met gehabt, ben Rangler gu fillrgen? Ergberger Das tonn ich nicht gelagt haben, weil ich biefe Abficht nist verfolgte. - Beliferich: Daben Gie die Reugerung über ben Reichstangler abende ober morgens getan? - Ergberger; Das fann ich richt fanen - Selfferich: Dann bitte ich ben 9tbg. Strefemann barüber gu boren. - Etrefemann: 3ch ragte Ergberger am 6. Juli nach bem 3wed bes Bortoges. Er antworiete, it folle am nachften Montag su hm ins Buro tommen, bann werbe ich eine Antwort unf meine Frage befommen. An biefem Morgen, ben

Bived feines Corfioles lit ber, den Ranger gu befilit jen. Es fam bann gu mel reren Befpredamgen, und in iner biefer Beiprechnigen fagte Ergberger, im Laufe ber Wonten Worhe werbe ber Rangler befeitigt fein. nilffe ihn beibinbern, bag er noch einm I bas Bort er-treife, ba es ibm fenft vielleicht gelingen werbe, ben Re.dis ag umguftimmen. - Ergberger: Bas Gtreemann über diefe Unterrebung am Samstag pormi tag quefante, ift mir gar nicht in Erinnerung. - Beb. Jutigrat Gorbon: 3ft 3bnen nicht erinnerlich, bag Gie ine Berabredung ju einer Befprechung mit Lubenborff jatien, ju ber auch Graterger ericbien, nicht aber Lubenioral - Beuge: An eine folche Berabrebung erinnere d mich nicht. Lubenborff und hindenburg waren in Berlin eingelroffen und wieder abgereift, ohne bag wir Belegenheit gehabt botten, fie ju fprechen. Darüber ma-en die Abgeordnetenfreife ummutig. - Rechtsanwalt MISberg: haben Gie heren b. Bethmann babon Dit et ung gemocht, baf: Gie 3bre Stellung ibm gegenüber im 7. Juli gennbert batten und aus welchen Grunden? - Ergberger: 3ch wiß bas nicht mehr genau. an. 3ch babe am 7 Juli im Sauptonsichus eine Mus-prache mit ibm herbeizuführen g fucht, weil mir bie Borgange am 6. ju benten gaben. Ergberger ift mir iber ausgewichen Es ift falich, wenn Ergberger begauptet, ich hatte bie Aussprache ber Barlamen ait'r mit Der Oberfien Becteele tung verbindert. Es ift auch falid, iag ich dem Ruifer gegenüber von bem Saupiausidus rie Begeichnung vom Sturm im Bafferglas gebraucht jabe Bielmehr habe ich bem Raifer gefagt: Die Lag-

n friftig onem den Chernungen Bericht veran ante Beife nach Bien im April 1917 bilbet ben ftern bes nachften Bunfied. Selfferich: Ergberger bat bebaupt t, bat er im Auftrage Des Reichstanglers im April 1917 megen ber Gerahr eines brobenden Conberfriebens Defterreichs nach Bien gereift fet. - Ergberger: herr b Bergen bat mit mir iber Die Bieger Reife gefprochen. 3d habe annehmen muffen, bag es im Auftrage bes Reichs-tanglers geicheben fei 3ch war beim Reichstangt r. Er ba: mit mir über bie bevorftebenbe Wiener Rife gefproden und mir auch Mitteilung von bem Cgerninichen Beridt gemacht mit bent Bemeifen, ich folle gum Musmar-tigen Amt geben und mir ben Bericht geigen laffen. b. Bethmann: 3ch habe herrn Ergberger feinen Muftrag ju einer Biener Reife gegeben. Der Berfehr mit Wien fpiele fich auf bem gewohnlichen biplomatifchen Beige ab, und ich batte feine Beran affung, bavon abgugeben. Richt ich babe beren Ergberger gu ber Reife auf-geforbert, fondern er tilt: mir mit bag er be Abficht habe nam Weten gu re fen. Er fragte mich barmifin nach meiner guffaffung über bie gefamte politigie Lage. Da mir die Begiehungen Grabergers jum ofterreichischen Raiferhaufe und ber bort gen Diplomatie befannt maren, gab ich ibm Aufichluffe. 3ch habe niemals herrn Erg-berger aufgeserbert nach Wien zu reifen. Moglich ift es, bag ich ihn über manches informierte: ausgeichloffen ift es aber, bas ich ihm gefagt habe: Geben Gie nach bem Auswärtigen Amt und laffen Gie fich ben Czerninfchen Berickt zeigen — Ergberger: 3ch hatte ja bis babin feine Renntnis bon bem Bericht und erft burch bie Anweifung bes Beugen babe ich fie befommen. — Benge: Ich halte es für gang ausgeschloffen, weil folde Gachen febr gebeim gehoiten werden. — Ergberger: Ich tann mir erffaren, baß ich ben Bericht im Auswartigen Mint im Bimmer bes Cerrn v. Bergen am 12. April por meiner Biener Reife gur Kenninis befommen und gelejen habe.

Mie ber Berlefung eines Schreibens bes preußischen Finanzminifiers foliept bie heutige Berhandlung. Am Montag foli bie Beugenvernehmung unter allen Umfianben beenbet werben.

In bem Brogen Oftwig b. Sirichfelb, ber bem Schwirgericht megen bes Attentais auf Ergberger ju 11/2 Sabren Gefine is perurteiet word n ift, bat ber Berfeidiger Slev fion tem Reit Sgericht eing feat



Damen-Yenfektien Aleider-Stoffe laufend Neu-Eingänge. Wishaden, Scharles Eck

Die Rationalversammlung.

Berlin, 26. Febr.

Prafibent & ehrenbach eröffnet die Cibung um Uhr und berlieft ein Telegramm bon bentichen Griegs. gefangenen aus Renhammer, bie nach Bolen hatten transperfiert werden sellen, benen es aber gelang, auf bentichem Boben zu entsommen. Sie geloben ber Nacional-versammlung unverbrüchliche Treue. (Beifall.) Der Prä-sident macht ferner Mitteilung von Schritten, die er und bas Biro ber Rationalversammlung getan haben, um bie Bersammlung zeitiger einzuberufen, als min boch meglich war. Der Meliefienausichuß habe beichloffen, borgufchlagen, morgen fleine Anfragen gu eil b gen und am Camstag mit ber Generaldebatte über Die Steuergefebe

Der Gejegentwurf über ben Berfonenftanb mich bem 23. Ausichuf überwiefen.

Es folgt bie erfte Beratung bes Geschentwurfes gur Musführung bis Arifels 13, Abf. 2, bir Berfaffung bes Deutschen Reiches.

Abg. Aron (U. G.): Der Gesegenmung erflatt bas Reichsgericht zuftändig bei Meinungsverschiedenheiten über bie Kompetenzen bes Reiches und ber Landeszenitalbeborben. Dieje Frage mußte bem Beriaffungsausichus überwiesen werben.

Tas Saus ift bamit einverftanben. Es folgt Die erfte Beratung bes Gefebentmurfes

beir die Aenberung des Konfulargebührengesches. Abg. Mumm (D-Atf.): Die Renwahlen jum Reichs ag werben burch solche Bor agen immer weiter verschoben. Es ift zu bezweifeln, ob burch die Bestimmingen des Entwurfes de unerwünschie Einwanderung eingebämmt wird. Im Rotfall muß man g gen lästige Auslinder burch Einsperrung in Sammellagern vor-

Reichsminifter Duller: Die Regierung bat nicht Die Abficht, Die Rat onalberfammlung langer ale notig gufammengub lien; aber eine Reibe bon Gejegen muß erlidigt werben. Dit ben unerwfinichten Buftanben in ber Grenadierstraße bat fich bie Reiche- und preußifche Regierung beichaftigt; aber bier ift boch nicht ber Ort, barauf einzugeben.

Der Gefegenitouri geht an ben Bollewir.icaiisaus.

Ge folgt die erfte Beratung bes Rorperfchafts teuer-

Unterftaatofefretur Do & I e; Das Befen findet feine Begrundung in ber Rot'age bes Reiches.

Der Gefegentwurf geht an den Steuerausichuß. Rach Erlebigung einer Rethe ben Betlitonen wird bie Sigung auf morgen nachmittig 3 Uhr vertagt. Ta-

Die Betriebsratsmahlen.

3m Laufe bes Monats Marg, fpat:fiens bie jum 14., muffen bie Bablen gu ben Bitr eberaten aufgrund ber bagu ergangenen Bablorbnung innerhalb ber einzelnen Befeineber erfolgen. Im folgenben follen bie willig-ften Beftimmungen aus biefer furs gufammengefiellt

Junachft find Bablerliften aufzuftellen, unb jwar nach Arbeitern und Angestellten getrennt. Epit-tens 20 Tage vor ber Bahl hat ber Bahlvorstand ein Bahlausschreiben zu erlaffen, aus bem bie Gingelheiten ber 2Bahl nach Ort und Beit hervorgeben Innerhalb einer Grift con brei Tagen tonnen gegen bi: Wahlerlifte ubungen erhoben werben. talb von act Tanen Boridlagsliften ciancreide

werden Da die Wahl als Frin wahl vol wird, so muffen bafür mehrere Zage beitimmt be Abstimmung ersolgt gur Sicherung bes gbeimniffes burch Stimmgettel, die in einen rerich ten Raften eingelegt werben maifen. Die Feitftelle Bablergebniffes erfolgt nach der Methobe ber & fen und wird buich zweiwochigen Ausbang betan geben Innerhalb biefer Beit ift eine Anfechiu-Wahl möglich. Bei der Ausstellung der Listen ist eine Ansechiurg Wahl möglich. Bei der Ausstellung der Listen ist eichentigen, daß sie die dop elte Zahl der wahr Personen enthalten sollen. Die Liste ist von mind der Wahlberechtigten zu unterschreiben. Die Alchlagenen müssen schrieben driftlich ihre Zustimmung dazu abat sie auf die Liste geseht werden.

Berhandlungen mit Ruglan

Die Berhandlungen, Die ber Bebollmachtigte ber fifchen Rateregierung Biltor Ropp mit ber ichen Regierung über ben Gefangenenaustaufch haben bereis ju einem Ergebnis geführt. Die gierung wirb einen Austaufchaug bereitstellen, b aus einer ber farifien ruffifchen Lofomotiven und Bagen, ber zweimat in ber Boche birett von nach Berlin berfehren wirb. Der Bug wird bie bi Ariegogejangenen aus Ruftland bringen und ruffifch hin mitnehmen. Gerner foll berten Ginrichtung Gefifabrtelinie hamburg. Dbe a ber Anjang wit werden landwirtichaftliche Berdte, Maschinen ufn. Obeffo getracht und von bort foll Getreibe transportiert merben.

Gine Comierigleit befteht nur barin, baß Ga für fich bas Recht in Anspruch nimmt, bie ben Bob burchfahrenben Schiffe in Konstantinopel zu burch Die ruffifche Rateregierung wiberfeste fich bieber

Die Auslieferungsfrage. Der Leipziger Proges.

Bie bie Berliner Blit er berichtet, gaben am wech bie gu einer Gibung berfammelien Bener, bezw. Abmirale b. Bobn, v. Elfa, v. Fallen v. Hanisch, Hammer, v. Hohn, v. Elsa, v. Fallent v. Hanisch, Kapich, Hammer, v. Herringen, v. Heitenftein, Echeer, v. Schröden, Itaniel, Aufen, v. Reihenstein, Scheer, v. Schröden, Tippip, Wichura, v. Reihenstein, Scheer, v. Schröden, Tippip, Wichura, v. Reihenstein, Scheer, v. Schröden, Tippip, Wichura, v. Reihenstein und v. Awehl bie trung ab, es nicht als Berlehung ihrer Ehre zu einden, sich einem keutschen Gericht zu stellen, aber auch einem folchen, im Bertrauen auf das beutsche Recht die benischen Richter.

b. Gallwis.

In ber "Rreugzeitung" erffart ber ehemalige C beseb shaber General v. Gallwit gegeniber Behauptung ber ferbifden Auslieferungelifte, bab in fraguje wa e für eigene Rechnung geraubt Tippide und andere Gegenstände fortgenommen und Deutschland geschaft baben foll, Kraguj wac fet dern befegt worben Ueber bort vorgesommene Und magigfeiten babe er Ermi telungen befohlen, fci felt ft niemais bei Rragu ewac gewefen. Er erfart Gbre und Pirtft, nirgends fich am Brivate gentum gangen gu haben, im Gegente I f.i bie Burft gleit fe Quartiere oft bon ben Angehorigen bes eigenen 2 beladielt mo.ben.

Die Welthungerenot.

Bafel, 28. Februar. Die "Information" melba London: 3m Oberften Rat wurde vom englifchen Ben ertlort, baß bie Brobuftion an Lebensmitteln in ber g Belt weit himer ber Rachfrage guruditebe, Infolge find nicht nur in allen Lanbern weitere erhebliche fleigerungen ber Lebensmittel ju erwarten, fondern ftebe bor ungeabnt ernften Broblemen, bie bas Ga einer Belibungerenot in bebrobliche Rabe rude.

Jolanda und Salomea.

Moman bon Erich Friejen

39. Fortfebung "Du bift nicht viel junger als ich, Liebling - troffete fle babei mit ihrer tiefen, wohltonenben Stimme - "laum brei Jahre. Aber fieb - ich bin Mintter und habe biel, bieb im Leben burchgemacht. An Erfahrungen bin ich alt gegen bich . . . Du haft früh beine Mutter verloren, du haft niemand, bem du bein Serz ausschütten taunft. Sieh heute in mir beine Mutter! Bertraue mir, wie meine Kinber utio bertrauen, wenn irgend etwas ihre fleinen herzchen brudtt . . . Romm, leg' bich niebert Anbe ein wenigt Du fiehft aus, als hatteft bu bie gange Racht fein Ange gugetan . . . Und bann - wenn bu geschlafen baft - bann epgablit bu mir . . . alles, wie ein Rind ber Mutter alles ergabis . . . Richt wahr, es tut gut, ein wenig liegent . Jeht wiest die schon viel rubiger, mein Rind! . . Kur ruhig . . gang rubig! . . Go ift es recht — — Go, Jolandas fieberheiße Sande fest in ihren fraftigen,

tüblen Sanden haltend, bie und ba leife, berubigenbe Worfe fiffernd - fo fucht bie eble Frau bie orme, garte Mabchenblume, die, im beliften Connenfchein aufgewachfen, vom erften Lebenöfturm fo groufam mitgenommen, wieber aufgurichten .

Zuerft gudten Jolandas Finger noch in ben fie umflammeriben Sanben, wie ein gefongenes Bogelchen, Donn ibertaffen fie fich willig bem fanftem Drud.

Und es gelingt ibr.

Erune auf Eraue fidere unter ben gefchloffenen Libern hervor. Die gesponnten Bilge nehmen einen weicheren And.

febrt und feine Frau fprechen will, wird mit einer berebten Gefte wieber aus bem Zimmer geschicht. Rinalbo und Angeling, Die, in Gefellicaft Rinellas, Die Ropiden neugierig jur Zur hereinfieden, erhalten basfelbe ftumme Beichen.

Go flat Calomca mit rubrenber Gebulb am Lager ber Frenadin, jeben Miemgig bewachenb. lange . - . lange . -

Jolanda ichiaft - tief und feft - -

Bittorio Graziano befindet fich in einem gans feltfamen Gemutsauffanb.

Der Schlag war zu ploplich gefommen. 36m ift, habe fich ibm unverfebens ein Miefenungebener genabt, mit fnöchernen Armen bas Glud, bas er ichon feftguhalten mabnie, ibm wieber entreifenb.

Buerft glaubie er an eine franthafte Fieberlaune feinen Brant, als fie vorgestern Abend so unvermittelt bie Ber-lobung auflöste. Als fie jedoch geffern früh mit anscheinenber Rinbe bei ihrem Entichluf blieb, als fie Bittorio fubl wie einem Fremben gegenüberstand, und ibm taum Die Sanb gum Abichieb reichte - ba fab er boch, bag etwas gang besonderes gescheben fein mußte.

Alben mas! Bast! Er glaubte feine Brom ju tennen bis auf ben Golb. grund ihrer berrlichen Seele, glaubte fich eins mit ihr in allen Gebaufen und Empfindungen - und men foll fich ploblich ein hinbernis gwifden ihre bergen fchieben, groß und machin genug, um fie für immer gu fremmen?

Rein, nein - ummöglich! Richt mehr buiber es Bittorio in feiner Bobnung. Rach frifcher Luft vortaugt es ibn, nach Luft - mib wenn es auch nur bie berlichtigte beifte Seiroccolnft eines romifchen

Mugufvages ifi! Plantos irrt er burch bie Giroften - gribelnd, enwagenb, was ju tim für ibn bas Rechte fei nach bem jureeller-

liden, fur ihn mehr ole beleibigenben Benehmen feiner Da wird er ploglich aus feinem finfiern Bruten burch

ein paar berbe Tiliche aufgeichrecht. Mind einem boben ambeifernen Bortal treten foeben bi elfrigen Gelprad ein robuler to battiger Lann und eine ounfolge leibele follaufe From.

Die junge Bibn fceint ben fehr erregten Minn beruht. gen gu wollen, bet jeooch babutch initiet mehr in harnifch gerat und jest, ohne auf die Menichen ringsum gu

"Eine bimme Gans bilt bu mit beiner Gefablabut Blacum bie alten Schufte iconen? Saben bas Budit redlich verdient. Banbe - verflirte -

Die übrigen Morte verlieren fich in unverftanblichem murmel. Dem rotbartigen Sunen bringt bas Ladela ben Gefichtern ringoum ploplich jum Bewuftfein, bas mit feinem Schimpten immitten bes Strafenirnbels bu riftifch wirft.

Bimorio Grangiano jeboch lachelt nicht. Er bat junge duntelgefleidete fron ertanni; es ift Galomea

Wie eine Erlenchung tomme es ploblich fiber ibn Sie und ihr Begleiter waren im Suftispalaft; ber Mifpricht von "Geffibtsbufetei", "alten Schuften", "Judite reblich verbient

Grober Gotil Barum bat er baran nicht gleich bacht! Rur bas tonn bas unbefannte Sinbernis fein! Er sieht bie Uhr.

Ge ift fcon gu fpar, um fich Ginlag in ben Gad verschaffen, in welchem Die Teftamente aufbewahrt werts Alfo warten - warten bis morgen. . . .

Der junge Staatsanwalt fctaft in ber Racht faft nicht. Er macht fich bie größten Berivfirfe, bag et früher Ginblid in bas Teftament bes verfforbenen Mat Roberto Bonmartino genommen und dadurch der Gelich bittetes Bergleid, fich felbit vielleicht trübe Stunden etija vielleicht namenlofes Unglud verbütet bat! . . .

Marcheje Bernardo Bonmartino faleicht in bem Palasso auf dem Cocio Untberco bertim wie ein bofer Abht etwo, baft er Bewiffensbiffe empfindet, And bie ibn graft - brittate Angfi. Er weis grone

Bolonbas unmettelerte Auftebung ihrer Berlebma bluffe ibn giterft. Dann eridredt fie ibn. Sollie jie connen? .. Aber nein, nein; woeber benn? ... Er fin fie fragen; aber - er furchtet fich vor thret Antwork

. 6 Bem 1. ben Gife ben biebe Brogent t wie vor preis bor ift ber be tiefe ftar im Rabb

mmer u

wie ber

jehen wi

ben Beg

höhen.

Monat :

ber Schn erft bie 6 Mt. fi Da es II Streden 1 meinen b Eine Ba wie frühe

neue ich Bablitum wiederum ersahren gezwung ipieiswei Mart. auch hie . B

8 Uhr, 1 nehmer : * 23 ahrerver nung mit der Frau im "Raj

tag, nad luft"; bie Schmidt,

** D jammium die in E anweien bauernid gewerbe meister

oon The is Her Gage vo Berjami anderen

Waten

merben.

3 eit ung spreiserhöhung. Infolge der ummer weitersteigenden ganz horrenden Papierpreise, sowie der fortbauernd sich erhöhenden Geschäftsuntosten sehen wir uns, gleich allen anderen Zeitungen gezwungen, den Bezugspreis für die "Schiersteiner Zeitung" zu erhöhen. Der Preis beträgt ab 1. März Mt. 1.50 pro Monat incl. Bringersohn.

Lotales und Provinzielles.

Schierftein, ben 28. Februar 1920.

Bem 1. Marz ab treten bekanntlich die neuen Tarife für den Eisenbahnverkehr in Kraft, die beim Personenverkehr den Gisenbahnverkehr in Kraft, die beim Personenverkehr den bisderigen Preisen gegenüber eine Erhöhung um 100 Prozent bedeuten. Für den Schnellzugsverkehr gelten nach wie vor 3 Zonen. In der 1. Zone wird ein Einheitssahrpreis von 51 Mt. sur die 1., von 30 Mt. sur die 2. und 15 Mt. sur die 3. Klasse erhoben, d. h. in diesem Preis is der der Fahrkarte und des Zuschlages enthalten. Durch diese sart gesteigerten Forderungen sollen die Schnellzüge im Rabverlehr entlastet werden. In der 2. Zone beträgt der Schnellzugszuschlag, der mit dem normalen Fahrpreis erst die Gesamtgedühr ausmacht, 12 Mt. sur die 2. und 6 Mt. sur die 3. Klasse, in der 3. Zone 18 bezw. 9 Mt. Da es nicht möglich sein wird, bis zum 1. März sur alle Streden neue Fahrsarten berzustellen, so werden im allgemeinen die doppelten Preise statt der ausgedrucken gelten. Eine Bahnsteigkarte wird vom 1. März ab das Fünssach wie früher kosten, nämlich 50 Pfg.

Fahrpreiserhöhung bes die Elettrischen Gine neue schwere Belastung des die Elettrische benutzenden Publitums tritt am Montag ein, indem die Fahrpreise wiederum eine Erhöhung, und zwar gleich um 100 pCt. eisahren sollen. Wer die Elettrische tagtäglich zu benutzen gezwungen ist, hat dadurch eine jährliche Ausgabe beispielsweise zwischen hier und Wiesbaden von etwa 500 Mart. Es werden nicht Viele sein, die das dauernd durchssiehen können.

bolzversteigerung. Auf die am Montag stattfindende Holzversteigerung im Gemeindewalde wird auch hierdurch nochmals hingewiesen.

* Versammlungen veranstalten morgen Sonniag, nachm. 3 Uhr, ber Unterstützungsbund in der "Rheinluft"; die U. S. P. ebenfalls nachm. 3 Uhr im Gasthaus Schmidt, "Stadt Mainz." — Am Montag, abends halb 8 Uhr, die Ortsgruppe des Reichsbundes der Kriegsteilsnehmer x. im "Anter."

Bergnügungen morgen Sonntag: Der Radfahrerverein Schierstein von nachm. 4 Uhr ab Unterhaltung mit Tanz im "Kaiser Friedrich". — Die Tanzschüller ber Frau Ruppel von nachm. 4 Uhr ab Tanztränzchen im "Rass. Hof."

Gerste gestohlen wurde einem hiesigen Ginwohner, der sie in einem Fasse aufbewahrte, und die er au Futtetungszwecken angeschafft hatte. Die Spuren der Diebe waren in dem weichen Boden leicht zu verfolgen.

Der für heute Samstag abend angesetzte Bortrag in der Evang. Bereinigung fällt wegen Behindetung des Referenten aus.

Båderverjammlung des Landtreises Wiesbaden, die in Exbenheim statisand, waren außer den Mitgliedern anweiend Vertreter des Landratsamtes und der Kreisbauemschaft, sowie der Interessengemeinschaft des Bädergewerbes in Mainz. Anweiend waren serner die Obermeister von Wiesbaden-Stadt, vom Rheingautreis und von Mainz. Obermeister Blös-Flörsheim eröffnete und lettete die Bersammlung, in der sich eine lebhaste Debatte über die Brotpreisstrage, sowie über den Badsohn der Seiskwersorger entwickete. Der Preis wurde von der Bersammlung als viel zu niedrig erfannt. Herr Merten als Vertretet der Kreisdauernschaft erstärte sich mit dem Sersammlung war damit zusrieden und wird über die anderen Angelegenheiten später noch Beschluß gesaßt werden.

Reue Berbindung. Vom 1. März ab verlehrt von Lorch nach Mainz direkt ein Triebwagen. Die Absahrt in Schierstein erfolgt 9,03 Uhr vormittags.

Boitalisches. Den Absendern von Pateten nach den Riederlanden wird empsohlen, wegen der Währungsschwankungen und zur Vermeidung von Zollschwiestigkenen in den Zollinhaltserklärungen den Wert der Waten in hollandischer Währung anzugeben.

Theater-Spielplan.

CERR

Raffanifches Landestheater in Wiesbaben. Bom 29. Februar bis 7. Märg 1920.

Sonntag, nachm. 2 Uhr, bei aufgehobenem Abonnementi-Sondervorstellung für die Gemeinden des Landkreises Wiesbaden: "Die drei Zwillinge," Abends 6 Uhr bei aufgehob. Abonnement: "Marsgarete".

Dienstag Ab. D. "Die brei Zwislinge". Anf. 6% Uhr.

Refidengtheater in Biesbaben.

Sonntag. "Die Frau im Hermelin" Anf. 7 Uhr. Montag. "Die Frau im Hermelin". Anf. 7 Uhr. Dienstag. "Die Frau im Hermelin". Anfang 7 Uhr.

Umtliche Befanntmachungen. Betr. Getreideablieferung.

Die Roummunalberbande tonnen rudwirfend an Landwirte und Getreidebefiger, welche ihr Brotgetreide, Roggen, Beigen und Gerfte bis 15. Marg b. 3s. ausgebrofchen und abgeliefert baben, ben Breis von

Roggen und Gerfte die Tonne 900 Mt. Weizen " " 1000 Mt.

Alle Landwirte und Getreidebefiger werben baber aufgefordert, die Ablieferung etwa noch vorhandener Borrate unverzüglich zu verantaffen, damit mit der Berechnung der noch im Gangen ju gablenden Beträge begonnen werden tann

Rach dem 15. Marg fonnen Antrage nicht mehr be-

Befanntmadjung

betr. Erhebung einer 5. Gemeindesteuerrate.

Die Gemeindeverfrelung hat gur Deckung der nicht vorgesehenen Mehrausgaben die Erhebung einer 5. Steuerrate (umfaffent die Gemeindeelnkommen-, Grund-, Gewerbe- und Betriebssteuer) beschloffen.

Diefer Befdluß hat die Genehmigung der Auffichis-

Die Steuerpflichtigen der Gemeinde Schlerstein werden hiermit aufgefordert, die auf dem Steuerzellel für 1919 unter "Gemeindeaboaben" erfichtlichen Bierteljahresbelrage bis spätestens 15 März 1920 nochmals als 5, Rate bei der Gemeindekasse zur Einzahlung zu bringen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß eine besondere Benachrichtigung nicht erfolgt, daß vielmehr die Anforderung durch die Schierfleiner Zeitung (Amisblatt) die einzelnen Jahlungsaufforderungen erfest.

Schierffein, den 25. Februar 1920.

Der Burgermeifter Reffels.

Adytung!!!

3ahle wie bekannt die höchsten Preise für Rohprodukte.

Geftrictte Wolle	Rilo	20.00	93326
Lumpen	"	1.30	"
Gifen	"	1.20	"
Ruochen	"	0.85	"
Papier	"	0.15	"
Rupfer	"	17.00	"
Rotguß und Mluminin	ım "	13,00	"
Meffing	"	10,00	,,
Blei	"	7.00	"
3int	"	6.00	"

Ankauf findet Küferstraße Rr. 11 statt.

U. S. P. Filiale Schierftein.

Morgen, Countag, nachm. 3 Uhr,

öffentl. Volksversammlung

im Gafthaus Schmidt, "Bur Stadt Maing".

Zagesorbnung: Stellungnahme jum Betrieberategefet. Referent: Stadto. Greis-Biesbaden.

Bu allfeitigem Befuche wird bierburch eingelaben.

Der Borftanb.

Reichsb. der Kriegsbeschad. pp., Schierftein.
Monatebersammlung am Montag, 1. 3. 20. im Bereinslotal Abolifit. 15, abends
71/2, Uhr. Die Mitglieder werben wegen wichtiger Besprechungen und Zuwahl einer Kriegerswwe. gebeten, vollzählig zu erscheinen.

Schierfteiner Unterftügungsbund.

Conntag, ben 29. Febr. 1920, nachm. 3 Uhr, findet im Gafthaus "Rheinluft" bie biesjährige ordentliche

Mitgliederversammiung

fiatt.

Tagesordnung:

- 1. Bericht bes Borftanbes.
- 2. Sagungeanberungen.
- 3. Raffenbericht und Festseung ber Beitrage. 4. Bericht ber Rechnungsprufer.
- 5. Babi ber ausscheidenden Borftanbemitglieber.
- 6. Babt ber Rechnungeprifer.
- 7. Berfchiedenes.

Um recht gablreiches und punftliches Erscheinen bittet

Der Borftand.

Eisschrank

ju taufen gefucht. Offerten mit Angabe ber Große und bes Preifes unter Rr. 100 an die Gefchaftsftelle.

Tüchtiges

Mädchen

bas fich auch jum Gervieren eignet, gefucht.

Sorder, "Rbeinfele".

In Billenhaushalt ein braves, ehrliches **Mädchen**

bei angemeffenem Lobn und guter Bebandlung für Bormittags gefucht. Angebote unter B. 605 an die Geicafroftelle.

Ordentliches

Monatsmädchen ober Frau

Mbels, Biebrideritr, 27.

Schonen emigen

Alcefamen

bat angeben

3 Secht, Dogheim, Abolfftrafie 11.

Himbeerpflanzen

bat noch abzugeben

Frang Beber, D. Balluf

Suche für 2 Tage in der Woche eine

Stundenfrau o.Mädden

bei guter Bezahlung. Dab. Karlftrage 18, p.

Kaufe

Brillanten

Uhren Gold

Silber in jeder Form und

Singer,

Wiesbaden, 4 Langgasse 4

Rirchliche Rachrichten Evangelische Kirche.

Sonntag, den 29. Februar. 10 Uhr Gotiesdienst. 11 Uhr Kindergollesdienst. Pachm. 4 Uhr Bibeistunde. Randibat Christian.

Bibelftunde.

Sonnlag, den 29. Februar, Abends 8 Uhr Bithelmftr. 25, II Dorr Remer. Jedermann herzlich will-

Rähmafdinen

aller Syfteme werden fachgemäß sofort repariert.

> M Schumann, Maingeritr. 30, part.

Rahte die allerhöchsten Breife

für iamtiche

Alt-Metalle

wie Kupfer, 3inn, Meffing, Blei, Bolle, alle Sorten Flajden und altes Eifen. Wilhelm Müller,

Biesbaden 29 Bagemannstroße 29 Romme sosoet. Bostfarte genügt.

Hiesbaden,

20 Bleichstraße 20.

Herrenhüte

werden nach ben neueften Formen umgepreßt.

B. Spielmann, Wiesbaden.

Karbid, Lampen,

Raffeeröfter, Gaslampen, Brenner. Bul., Glübtörper, Gastocher und Schläuche, Brat- und Badhauben, Babe- wannen, Zapfbabne ju ver- taufen.

Krauje, Wiesbaden, Wellrieftrafie 10.

Die nenesten Formen jum Fosseren von Stroh- und Tagathüten und eingetroffen. Modistinnen erhalten

Breisermäßigung.

Reelle Bedienung! Eigene Berfnane. Bub n. Faffonier-Atelier 3. Wagner, Mains. Mangerftr. 3.

Jahle mehr wie jeder andere f. Strick- und Schafwolle, Rentuch, Wetall, Zinngefchirr

milberg, Daing, Quintinsitr. 12. Romme auch außerb.

Achtung!

Mantwurz Hafen-Ziegen-Reh-

Felle

u. fenft. t. ju bochten Breifen. Milberg, Mains, Quintinsftraße 12.



29. Februar, von nachm. 4 Uhr ab, im Saalban gur "Rheinlust"





Julia Ruppel-Quaironi.

Dampffärberei und Chemische

Reinigungsanstalt

Karl Döring, Wiesbaden,

Fabrik: Drudenstrasse 5. - Fernsprecher Nr. 6149

Läden: Weissenburgstrasse 12, Fernsprecher Nr. 6149 und Schwalbacherstrasse 9, Fernsprecher Nr. 5270-Annahmestelle: Römerberg 7.

Färben und Reinigen sämtlicher Damen- u. Herren-

Garderoben, Möbel-Stoffen, Teppichen bei tadelloser

Ausführung, schnellster Lieferung u. soliden Preisen.

Trauersachen innerhalb 24 stunden.

医医医医医医医医医医医医医医医

Moderne Photos, Photoskizzen, Gruppenbilder Heimaufnahmen, Vergrösserungen nach jedem Bild

Reisepassbilder in sofortiger Ausführung.

Sonntags von vorm. 10 bis nachm 6½ Uhr geöffnet,

Aufnahme bei jeder Witterung, bis abends 6½ Uhr

Itelier für mod. Photographie.

F. Stritter, Biebrich, Rathausstrasse 94.



TRAURING Dukatengold 900 gestem 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585 8 kar. Gold 333 gest. von 22.5 Enorme Auswahl stets am La

BOK Kirchgasse 70, Maurit

Radfahrer=Berein

Schieritein.

Gegr. 1898.

Conntag, den 29. Februar, von nachmittags 4 Uhr ab, im Saalbau "Kaifer Friedrich"

Bir geftalten uns, biergu unfere merten Ehren. attiven- und unaktiven Mitglieder, fowie Freunde und Sonner des Bereins berglichft einzuladen.

Der Borftand.

Montag, den 1. März be. Je., 9% Uhr borm. wird im Diffrikt 6 Bodenwaag des biefigen Gemeindemaldes nachflebenbes Rughols öffentlich meinfibielend an Ort und Stelle verfleigert:

56 Giden Stämme mit 43,85 fm. 15 Buchen 13,57 fm. 55 Riefern 38,93 fm.

Die auf Samstagabend anberaumte Berjammlung

Durch Beichluß der außerordentlichen

Generalberfammlung unferer Aftionare

am 17. Februar be. 36. in bas Sanbele:

nie ju nehmen und Bufchriften in Butunft

an die neue Firmenbezeichnung gu richten.

Wir bitten bon Borftehendem Rennt-

muß bis auf meileres verichoben meiden, da der Bor-

tragende nicht ericheinen kann.

regifter eingetragen.

Der Vorstand.

Sammelplag für Raufer Forfthaus Rheinblich. Jahle die allerhöchsten Preise für Roh-Schierftein, den 23. Februar 1920 Der Burgermeifter Reffels.

produkte mehr wie die ganze Ronkurrenz.

Eilen liftmer oner On	B at in	1,40	mer.
Deffing	Rilo	8,00	"
Blei	Rilo	7,50	"
Rotguß	Rilo	9,00	"
Staniol	Rilo	7,50	"
Aluminium 4	Rilo	12,50	"
3inf	Rilo	5,50	"
3inn	Kilo 4	2-55	"
Rostollungen morben	mrambe	ahacha	

Beneunigen werden prompt abgeholt. Rarte genügt.

bom 20. Dezember 1919 ift die Firma unferer Gefellichaft in Georg Gaswerksverband Rheingan Aktiengefellichaft Oujujet, umgeandert worben. Die Menderung wurde

Biebrich a. Rh., Zadgaffe 5.

Bitte genan auf Die Sausnummer zu achten.

Park-Lichtspiele

vorm. Kaiser Adolf Biebrich, Wiesbadenerstrasse 39.

400 Sitzplätze Nur noch 3 Tage bis einschl Montag läuft der grosse amerik. Sensations-Wild-West Indianer-Schlager in 25 Akten.

"Hände hoch" oder "Die Sonnenbraut"

I. Teil. Der Schatz der Inkas.

Anfang 6 Uhr, Sonntags 3 Uhr, letzte Vorstellung 8 Uhr-

Eröffnung 30

Biebrich, ben 26. Febr. 1920.

Aktien-Gesellschaft für die Gasbelenchtung von Biebrich-Mosbach. Bh. Diter.

Kulmbacher Bier

Migi- und Bekbran

für Blutarme und Bochnerinnen argelich empfohlen.

Bu haben in Flaichen in nachfrebenben Geichaften : Otto Audert, Gde Lubwigftr.

Abolf Wohr, Lehrftr. 20. Diet Wwe., Lindenftr. 8.

Sauptniederlage Biebrich, 3. Reffer, Biebrich, Abolfftr. 8, 1. Telefon 386.

Addiung! Eingetroffen!

la Holländer Tabat folonge Borrat 100 Gramm 4,95 Mk. Werner Erdal, Doje 1,25 Mf.

Rauthaus B. Ruab. Bilbeimftrage 25, Sei. 569

in allen G-bgen u. Farben, eigene Unfertigung, Borral. Stoffe merden auch metermeife abgegebe 3. Stiep, Wiesbaden, Faulbrunnenstraße 9

Lumpen, Papier, Reutucha Wollgestridt , Roghaare, Gi Rupfer, Deffing, Bint, Staniol, Gifen tauft gu b Tagespreifen

Riefel & Sperber, Bis Dopheimerftr. 20. Telefon

Uditung! Adituna!

3ahle für Gettilaichen per Stud 1,50 Dit. Beinflaichen, Rognatflaichen, Bordeaugflaichen Dt., altes Gijen. Lumpen, Metalle, Reh- und h felle gu den höchften Breifen.

> Kirma L. Wiegand, Biesbaden, Sochitättenitrage 6/8,

Gold

In jeder Form und Men Zähne

Juwelen Uhren

für hohe Preis

21 di in

Wiesbaden -Kirchgaffe 70

und Teppiche jegl

Relims, Gilber, und Runftgegenfti Dobel, Altertumer, und und Gilber-Mungen au bochnen Bon E. Klappe

Wiesbaben,

Friedrichitrage 55,

Go'd- und Silbermunze fowie Bruchgold u. Gilber kauft zu bochften Topes

Milberg, Mainz, Quintinsstraße

Abermalige große Preiserhöhung Settflaichen, alle Sorten Bein- und Litörflai Gett- und gute Weintorte, Weintiften, Metalle Urt, Bapier, Lumpen, alte eiferne Defen, Babemat

Rehe und Sajenfelle und bergleichen auch aus

Frit Acters Antaufsitelle Biesbaben, Bellrigftrage 21.

Telephon Re. 3930.

Bonich dtonie

Fertige Herren- I. Knaben-Kleidu

Mk 295, 395, 425, Mk. 15, 32, 54, 88, 125, Sacco-Anzüge Hosen Joppen Ulster und Paletots Mk. 275, 420, 600 Gummimäntel Mk. 250, 325, 435.

Damen-Tuchkleider Knaben- u. Jünglingsgrössen entsprechrnd web-Meine Maas-Abteilung

liefert unter Garantie für guten Sitz und Ia. Zuli flottsitzende Kleidungsstücke bei mässigen Pre-

Ergar Rri

iolgun 18. 2 Musfi trages Juli digum samva offent fenat bes Erica Entic Etmi i ag strage cher, bie 6

Sta